



Ausbildungs- und Arbeitsmarktbudget, Umsetzung 2013

I. Ausbildungsbudget

Integriertes System ÜBERGANG SCHULE – BERUF

- mit verzahnten und zeitlich wie inhaltlich aufeinander abgestimmten Angeboten der vertieften Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, Qualifizierung, Unterstützung und Vermittlung
- an ausgewählten Schulstandorten im Landkreis Gießen (mit Haupt- und Realschulzweigen)

Ziel ist es,

- ein inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmtes System im Übergang Schule – Beruf zu etablieren
- die zahlreichen, jeweils isoliert angebotenen Maßnahmen konzeptionell und aufeinander aufbauend zu verzahnen
- Angebotslücken zu schließen
- Mittel unterschiedlicher Kostenträger sinnvoll zu bündeln und somit
- Den Mitteleinsatz effizienter zu gestalten
- Mehr Plätze und Möglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene mit Förderbedarfen zu schaffen

- Frühzeitige und umfassende Hilfen zu platzieren
- Qualitätsverbesserung an der ersten Schwelle zu erreichen
- Vertiefte Berufsorientierungsmaßnahmen an ausgewählten Schulen im Kreisgebiet zu etablieren
- Der Gefahr der dauerhaften Ausgrenzung und staatlichen Alimentation junger Menschen vorzubeugen¹
- Die restriktiven Regelungen der jeweiligen Rechtskreise/ der Sozialgesetzbücher II, III, VIII und XII im Interesse der Förderung junger Menschen bei der beruflichen Integration zu überwinden
- Die Kooperation der OloV - Akteure zu intensivieren

Die Ziele sollen durch eine Kombination vorhandener Angebote und neu zu schaffender bzw. zu modifizierender Angebote sowie durch deren systematische Verzahnung erreicht werden. Grundlage hierfür ist eine enge Zusammenarbeit der unterschiedlichen Kostenträger Agentur für Arbeit Gießen, JobCenter Gießen und Landkreis Gießen (Ausbildungsbudget des Landes Hessen und kommunale Beschäftigungsförderungsmittel) und eine Verknüpfung der Fördermittel². Bei der Ausgestaltung des integrierten Systems ÜBERGANG SCHULE –BERUF sollen vorhandene und via Evaluation gewonnene Erkenntnisse stetig berücksichtigt werden.

Das Gesamtprojekt soll 2013 sukzessive aufgebaut und zu Beginn des neuen Schuljahres etabliert sein. Das Projekt soll zunächst auf die Dauer von 3 Jahren eingerichtet und etabliert werden. Eine wissenschaftliche Auswertung durch das Projekt Kommunale Qualifizierungsökonomie an der JLU wird angestrebt.

¹ Von den insgesamt 923 arbeitslosen 18- bis 27-jährigen Leistungsberechtigten nach SGB II sind 724 bzw. 78,5 % ohne Berufsausbildung, 13,5 % (124) verfügen über keinen Schulabschluss (Stand November 2012, JobCenter Gießen)

² Zwischen dem JobCenter Gießen und dem Landkreis Gießen wird hierzu eine Sondervereinbarung dahingehend geschlossen, dass der Landkreis Gießen sich aus der Förderung von BaE zurückzieht zugunsten der Förderung dieses neuen Gesamtprojektes, während das JobCenter diese Mittel kompensiert und eine entsprechende Anzahl von BaE-Plätzen ausschließlich aus EGT-Mitteln finanziert.



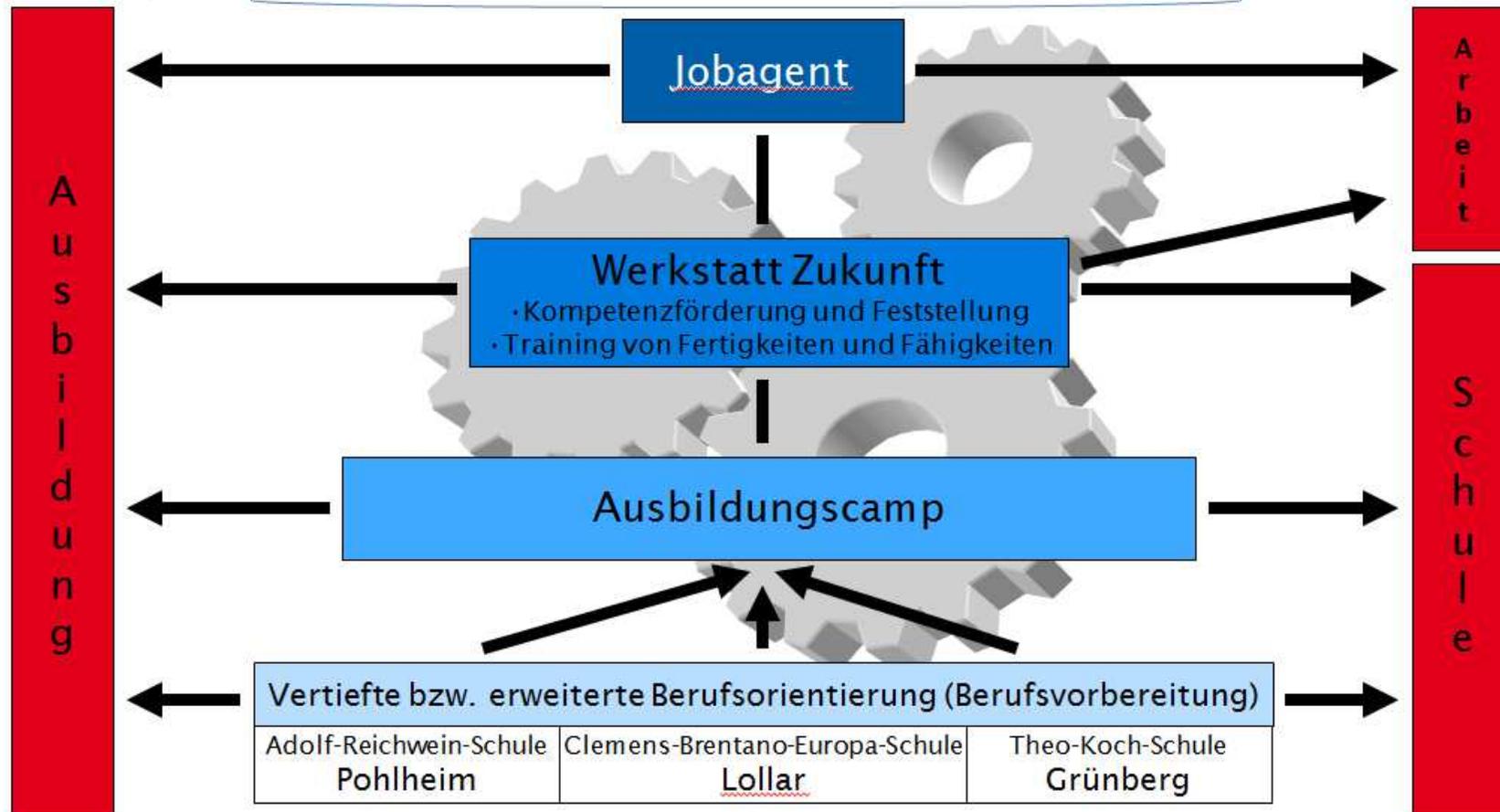
Integriertes System ÜBERGANG SCHULE - BERUF

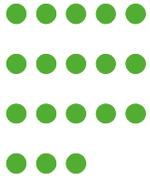
- mit verzahnten und zeitlich wie inhaltlich aufeinander abgestimmten Angeboten der vertieften Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, Qualifizierung, Unterstützung und Vermittlung
- an ausgewählten Schulstandorten im Landkreis Gießen (mit Haupt- und Realschulzweigen)

Ausbildungsbudget 2013 gesamt 559.980 €; darunter 423.900 € Verpflichtungsermächtigungen
Haushaltsansatz für 2013: 135.900 €

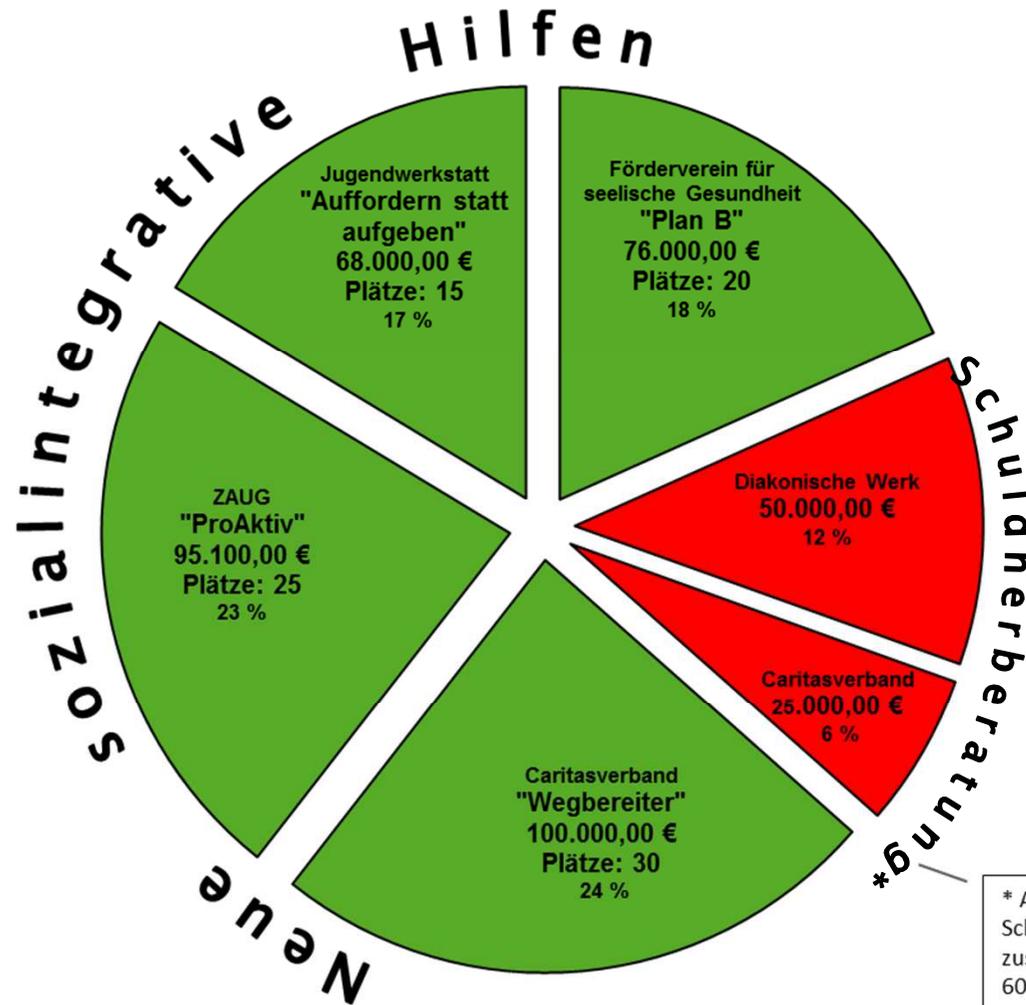
Anschlussperspektive

Anschlussperspektive





II. Arbeitsmarktbudget



Verwendung
Arbeitsmarktbudget nach
- Trägern und Angeboten
- jeweiligen Budgetanteilen
- Platzzahlen

* Aus Kreismitteln werden für die Schuldnerberatung für SGB II-Berechtigte zusätzlich 84.000€ aufgewandt, davon ca. 60 % Diakonisches Werk und ca. 40 % Caritas Verband